

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 66 (1991)

**Heft:** 12

**Artikel:** Die Wettkämpfe der Fliegerabwehr 91

**Autor:** Knuchel, Franz

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-715754>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sein, bei Nacht ein unbekanntes Gebiet zu infiltrieren, vertikal und terrestrisch, sich im Feindgebiet während mehreren Tagen aufzuhalten, um den Auftrag unentdeckt ausführen zu können und aus diesem Gebiet zu exfiltrieren.

An der AMEF wurden mehrere Absprünge in unbekanntes Gelände aus unterschiedlichen Höhen durchgeführt. Dabei wurden das Festlegen des Absatzpunktes für Hocheinsätze, Wasserabsprünge aus geringer Höhe in den oberen Zürichsee und Synchronlandungen als Aufgaben gestellt.

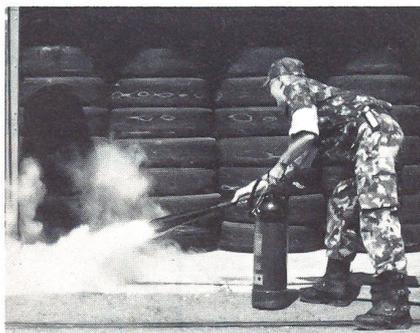
#### Fachwettkampf Flugplatzverbände

Der Wettbewerb für die Angehörigen der Flieger-Boden-Formationen setzte sich aus drei verschiedenen Bereichen zusammen, um der Vielfalt der durch eine Flugplatzabteilung wahrzunehmenden Aufgaben gerecht zu werden.

Im Bereich Taktik gab es auf dem Flugplatz Mollis einen Test über die Grundsätze der Sicherung und der Mobilmachung. Anschlies-



Teil des Wettkampfes der Flieger-Boden-Verbände war ein Slalomparcours mit dem Flugzeug-Schlepp-Traktor.



Schwergewicht des Wettkampfes bildeten praktische Übungen, wie hier bei einem Feuerlöscheinsetz.

send an den Rückflug nach Dübendorf wurden die technischen Kenntnisse mit Wartungsarbeiten am Flugzeug und dem Absolvieren eines Slalomparcours mit dem Flugzeug-Schlepp-Traktor geprüft. Zum Schluss war noch ein Test über Ausbildungsmethodik in Technik und Taktik, Geheimhaltungsvorschriften und über die Geschichte der Schweiz zu absolvieren.

#### Fachwettkampf Flieger und Flab-Informatik-Verbände

Da sich diese Verbände aus vielen Spezial-

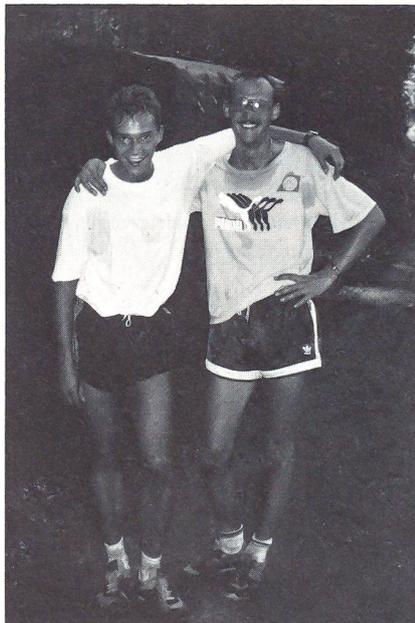
sten aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammensetzen, war auch hier ein Wettkampf nötig, in welchem vor allem Basiswissen gefragt war. Ein Test über das Wissen im Bereich Nachrichten deckte den arabisch-islamischen Raum ab. Die Fähigkeit zur Lagebeurteilung wurde durch einen simulierten Elektrounfall mit anschließender Brandlöschung geprüft. Höhepunkt im Informatikbereich war die Spezialaufgabe, bei welcher auf einem Helikopterflug Navigationsaufgaben zu lösen waren. Das Durchkämmen eines Hauses und ein Combat-Parcours mit Pistole unter der Leitung von Spezialisten der Polizei liessen den Wettkampf nicht zu theoretisch werden.

#### Allgemeine Wettkämpfe

Der Challenge Rolls Royce stellte auch in diesem Jahr wieder besondere Anforderungen



Das Pistolenschiessen verlangte von allen Wettkämpfern höchste Konzentration.



Glückliche Ankunft im Ziel nach einem anspruchsvollen Skore-OL in der Region Winterthur.

an die körperliche Leistungsfähigkeit der einzelnen Wettkämpfer.

Während 60 Minuten war ein Skore-Orientierungslauf in der Nähe von Winterthur zu bestehen. Beim Schwimmen war ein Hindernis-

parcours von 50 Metern Länge zu bewältigen. Das Schiessen verlangte eine ruhige Hand. Neben einem Schnellfeuerprogramm 25 Meter mit der 9-mm-Pistole war im Jubeljahr der Schweiz auch noch ein Schiessen mit der Armbrust auf dem Programm.

#### Rangliste der AMEF-Flieger 91 Kategoriensieger

- Frontstaffeln FI St 3/1 Hptm am Rhyn Beat, Hptm Ruppeiner Paul
- Fernspäher Fernsph Kp 17/5 Lt Sievert Kay, Lt Bücheler Heinrich
- Flieger-Boden-Formationen Flpl Abt 9/2 Major Thalman Heinz, Oblt Wüthrich Hans
- FF Informatik-Verbände FI Fk Kp 10 Lt Landert Louis, Lt Burri Markus
- Challenge Rolls Royce FI St 3/3 Hptm Schrott Gerd, Hptm Bolleter Koni

#### Ausblick

Die Flugwaffe steht vor grossen Umwälzungen. Der Entscheid des Bundesrates für die F/A-18 Hornet wird einhellig begrüsst, jedoch musste schweren Herzens auf die Kampfwertsteigerung Tiger verzichtet werden. Der Verzicht auf diese Kampfwertsteigerung bedeutet Verzicht auf Erdkampf und damit Verzicht auf eine wichtige Dienstleistung von seiten der Flugwaffe für die Erdtruppen. Die Hunter-Flugzeuge nähern sich dem Ende ihres operationellen Lebens, Ersatz ist keiner in Sicht.

Auch für die AMEF sind Anstrengungen nötig, um die Attraktivität des Wettkampfes zu halten oder möglichst noch zu verbessern. Innovative, unkonventionelle Ideen für die Zukunft wie auch Visionen sind gefragt, damit die Fliegertruppen und ihre über Jahre äusserst erfolgreiche Meisterschaft ihren Stellenwert behalten.

## Die Wettkämpfe der Fliegerabwehr 91

Von Wachtmeister Franz Knuchel, Jegenstorf

«Fliegerabwehr – aktueller denn je.» Unter diesem Motto wurde die 5. Meisterschaft der Fliegerabwehrtruppen auch am 23./24. August auf dem Waffenplatz Emmen sowie auf Aussenplätzen durchgeführt. 36 Patrouillen aus den verschiedenen Verbänden der Flab beteiligten sich an diesem ausserdienstlichen und freiwilligen Wettkampf. Er wurde in fachtechnischen und sportlichen Disziplinen ausgetragen.

Die **Fachwettkämpfe** wurden am 1. Tag bestritten, wobei die Wettkampfteile «Sperber» und Flugzeugerkennung (FED) von allen Patrouillen, die anderen Fachwettkampfteile nach den jeweiligen Waffengattungen L Flab, M Flab, Rapier und Bloodhound BL-64 getrennt absolviert wurden. Der 2. Tag war für die **Wehrsportwettkämpfe** reserviert, wo alle Patrouillen einen Orientierungslauf und einen Staffellauf bestritten.

Die von der AVIA-Flab hervorragend organisierte Meisterschaft bot den jungen Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten die gute Gelegenheit, das Können im friedlichen Wettkampf

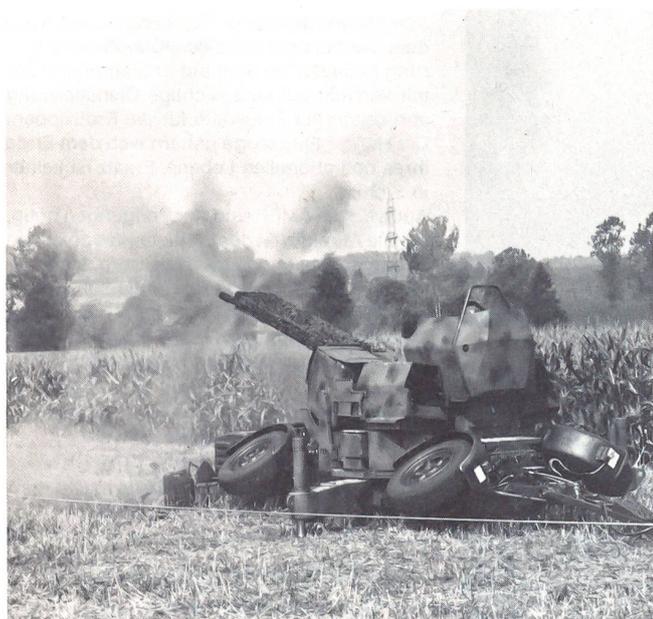
zu messen und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Fliegerabwehr.

**Auszug aus der Rangliste AMEF-Flab**

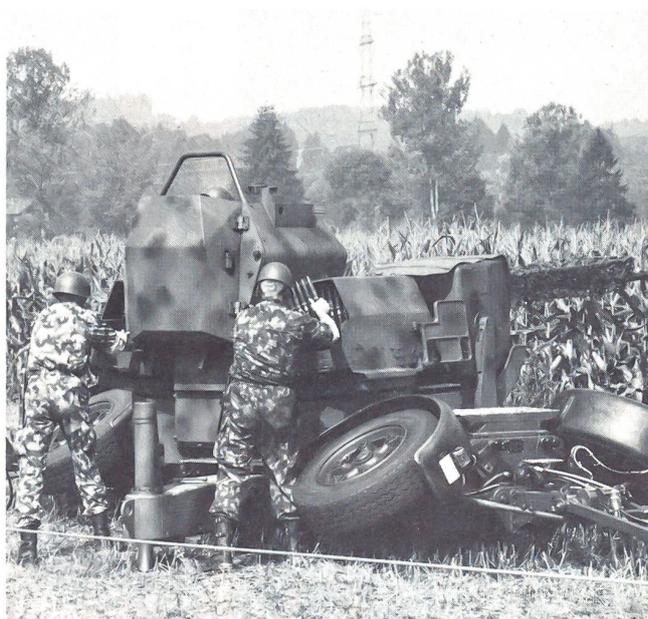
«AMEF Meister Flab»  
 Flab Lwf Btr II/71 mit Oblt Bürgi Bruno, Lt Peter Rolf und Lt Buchser Hansjörg  
 «Meister Flab Br 33»  
 M Flab Abt 53 mit Lt Ziswiler Hugo, Lt Wildbolz Adrian und Lt Dahinden Markus  
 Challenge «OERLIKON»  
 Mob L Flab Btr IV/4 mit Lt Dick Marco, Oblt Stahl Peter und Fw Knobel Dieter  
 Challenge «CONTRAVES»  
 M Flab Abt 54 mit Lt Wittwer Bernhard, Lt Züger Bernhard und Lt Jäggli Urs  
 Challenge «RAPIER»  
 Mob Flab Lwf Btr I/4 mit Lt Besson Guy, Adj Uof Wyss Paul und Adj Uof Bolliger Bruno  
 Challenge «BLOODHOUND» und «BRITISH AEROSPACE»  
 Flab Lwf Btr I/71 mit Oblt Clauss Daniel, Lt Zubler Hanspeter und Lt Binzegger Hansjürg  
 In den Fach-Wettkämpfen L Flab gewannen zudem die Mob L Flab Btr II/9 und bei den BL-64 die Flab Lwf Btr II/71.



KKdt Werner Jung, Kommandant der Flieger- und Flabtruppen, besuchte die Wettkämpfer der AMEF-Flab 91.



Den Gästen und der Presse wurde die kampfwertgesteigerte 35mm Flab Kan 63/90 im Einsatz «live» mit Zerfallmunition vordemonstriert.



Aufmunitionieren der Nachladeautomaten der 35mm Flab Kan 63/90.



Gute und genaue Teamarbeit erfordert das Bestücken eines BL-64 Werfers mit der Lenkwaffe.



Bloodhound BL-64 Lenkwaffenstellung mit Radareinheit.